



Feinste Nudeltradition

# UMWELTERKLÄRUNG

Franz Tress GmbH & Co. KG  
Dottinger Straße 69 • D-72525 Münsingen  
info@tress.de • www.tress.de

# 2023



## **INHALT**

<b>1</b>	<b>VORSTELLUNG DER FRANZ TRESS GMBH &amp; CO. KG</b>	2
A	GESCHICHTE	2
B	FAMILIENTRADITION	3
C	QUALITÄT	3
D	ORGANISATION	4
E	STANDORTINFORMATIONEN	5
<b>2</b>	<b>UMWELTPOLITIK</b>	5
A	NACHHALTIGKEIT	5
B	VERANTWORTUNG	5
C	PRODUKTE	5
D	PROZESSE	5
E	KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG (KVP)	5
<b>3</b>	<b>UMWELTMANAGEMENTSYSTEM</b>	6
<b>4</b>	<b>UMWELTASPEKTE</b>	6
A	BESCHREIBUNG DER DIREKTEN UMWELTASPEKTE DER ORGANISATION MIT KERNDIKTATOREN	7
	ROHSTOFFEINSATZ	7
	ENTSORGUNG	8
	WASSER	9
	ENERGIEEFFIZIENZ	10
	MATERIALEFFIZIENZ	14
	BIOLOGISCHE VIELFALT	15
	VERANTWORTUNG FÜR UNSERE MITARBEITER*INNEN	16
B	BESCHREIBUNG DER INDIREKTEN UMWELTASPEKTE	17
	LIEFERANTEN	17
	TRANSPORT	17
	PRODUKTLEBENSZYKLUSBEZOGENEN ASPEKTE	17
	KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEITS- UND PROJEKTARBEIT	18
C	EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN	18
<b>5</b>	<b>UMWELTPROGRAMM 2020 - 2022</b>	19
<b>6</b>	<b>URKUNDE</b>	22
	<b>IMPRESSUM</b>	23



# I VORSTELLUNG DER FRANZ TRESS GMBH & CO. KG

Seit 1969 steht der Name „Tress“ für Nudeln und Spätzle wie hausgemacht. An unserem traditionellen Standort in Münsingen – inmitten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb – fertigen wir im modernen industriellen Maßstab vielfältige Nudelspezialitäten nach handwerklicher Tradition. Mit großer Innovationskraft und langjähriger Erfahrung haben wir den Teigwarenmarkt entscheidend geprägt. Mit über 90 Mitarbeitern gehört Tress heute zu den führenden Nudelherstellern in Deutschland.

Wir sind als offizieller Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb anerkannt. Als Modellregion steht das Biosphärengebiet Schwäbische Alb für die nachhaltige Entwicklung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Als Partner machen wir eine zukunftsfähige Entwicklung des Biosphärengebiets möglich, denn wir folgen der Idee des nachhaltigen Wirtschaftens: rücksichtsvoll gegenüber Mensch und Natur, energie- und ressourcenschonend und vielfältig eingebunden in regionale Kreisläufe. Somit ist für uns der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen und eine nachhaltige Wirtschaftsweise selbstverständlich. Wo immer möglich greifen wir auf regional erzeugte Rohstoffe zurück und achten auf eine größtmögliche Effizienz bei der Nudelproduktion.

## A GESCHICHTE

Die Erfolgsgeschichte unseres Familienunternehmens begann im Jahr 1969 in Ehestetten auf der Schwäbischen Alb. Dort legte der 19-jährige Franz Tress mit nur einer Nudemaschine los. Sein Ziel: Nudeln herzustellen wie selbstgemacht – mit höchstem Qualitätsanspruch und bedingungsloser Orientierung an altbewährter schwäbischer Tradition. So wurde nachts mit Hilfe von Mutter, Vater und Oma produziert und die Ware tagsüber in die umliegenden Dörfer ausgefahren. Bereits nach kurzer Zeit waren die Nudeln und Spätzle nicht mehr aus den Regalen wegzudenken.

Es folgten in den Siebzigerjahren der Umzug nach Münsingen und der weitere Ausbau des Unternehmens. Dabei entwickelte und konstruierte Franz Tress viele Verfahrenstechniken selbst und sorgte für neue Impulse im deutschen Teigwarenmarkt – wie folgende Meilensteine belegen:

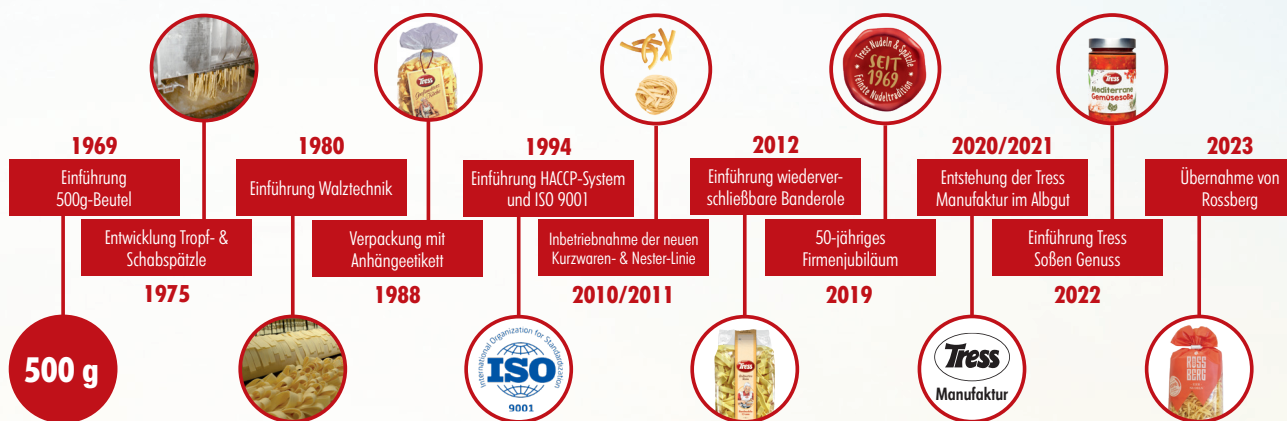


Abbildung 1: Meilensteine des Traditionsunternehmens Tress

## B FAMILIENTRADITION

Damals wie heute in Familienhand: 2004 trat Markus Tress, Sohn des Firmengründers Franz Tress, in die Geschäftsführung ein und löste seinen Vater an der Unternehmensspitze ab. Markus Tress ist quasi im Unternehmen groß geworden. Die Teigwarenherstellung und der Lebensmittelmarkt begleiten den Diplom-Wirtschaftsingenieur seit frühester Kindheit. Seit 2012 setzt er als alleiniger Inhaber und Geschäftsführer die Familientradition in zweiter Generation fort.

Im Jahr 2019 konnte das Familienunternehmen sein 50-Jähriges Firmenjubiläum feiern. Dies wurde im Februar mit treuen Kunden und langjährigen Lieferanten sowie im Juli mit Mitarbeiter\*innen und deren Angehörigen im Zuge eines Sommerfestes gefeiert.

2020-2021 entstand die Tress Manufaktur mit Nudelshop und Museum auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz „Albgut“. Manufakturgetreu (Produktionsstätte von Handwerkern) werden alle Arbeitsschritte nach traditioneller Handwerkskunst ausgeführt: das Anrühren der Zutaten, die Verarbeitung des Teiges, die hängende Trocknung und auch die Verpackung. Der Prozess kann durch eine Glaswand beobachtet werden.



Abbildung 2: Tress Manufaktur im Albgut

Im Nudel Museum kann anhand von historischen Maschinen, welche aus einer Mühle und einer ehemaligen Teigwarenfabrik stammen, der gesamte Herstellungsprozess nachverfolgt werden, auf Wunsch seit 2023 auch mit Audioguide. Das Nudel Museum spiegelt das Unternehmen Tress als Familienunternehmen wieder und hat besonders das Thema Generationennachhaltigkeit im Fokus. Hier können in Schaugläsern Getreidekörner und ihre unterschiedlichen Ausmahlungsgrade zu verschiedenen Mehl- und Grießtypen angeschaut werden. Auch in Zukunft sind Aktionen nach der Tress Firmenphilosophie geplant: So finden 2023 mehrere Kochkurse statt und es ist ein Kinder-mitmach-Museum im Aufbau. Auch Führungen für Besuchergruppen werden angeboten.



Abbildung 3: Tress Nudelmuseum im Albgut

Seit der Gründung konnte die Nudelvielfalt auf rund 80 Produkte in 9 Sortimenten erweitert werden.



Abbildung 4: Auszug aus dem Tress Sortiment

## C QUALITÄT

Das Rezept für die einwandfreie Qualität und den perfekten Genuss eines jeden Tress-Produkts besteht aus drei Zutaten: erlesene Rohstoffe, traditionelle Herstellung und ständige Kontrollen.

Nur erstklassige Rohstoffe ergeben Premiumprodukte. Dazu zählen bei Tress zum Beispiel frisch aufgeschlagene Eier aus



artgerechter Tierhaltung, sonnengereifter Hartweizengrieß und Dinkel, der für unser „Purer Dinkel“ Sortiment in der direkten Nachbarschaft wächst – inmitten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Für unser Bio Dinkel-Sortiment verwenden wir ausschließlich Dinkel aus europäischer, ökologischer Landwirtschaft.

Bereits seit vielen Jahren werden bei Tress für die Pasta Produkte traditionelle Bronze Formen verwendet. Die Zutat für die Pasta ist reiner Hartweizengrieß. Auch ohne Ei erhalten die Nudeln eine Bissfestigkeit sowie eine raue Nudeloberfläche, die viel Soße aufnehmen kann.

Als Familienunternehmen fühlen wir uns der Tradition verpflichtet

Für unsere Premiumprodukte, Nudeln und Spätzle, die wie selbstgemacht schmecken,

- verarbeiten wir unsere Eier frisch aufgeschlagen weiter
- lassen wir den Teig eine Weile ruhen, damit er sein volles Aroma entfalten kann
- pflegen wir das traditionelle Walzverfahren – so wie zu Großmutter's Zeiten mit dem Nudelholz.

In folgender Grafik sind die grundlegenden Produktionsschritte der Nudelherstellung dargestellt.



Abbildung 5: Produktionsschritte der Teigwarenherstellung

Ständige Kontrollen durch externe Lebensmittelchemiker garantieren die einwandfreie Qualität und unverwechselbare Frische der Tress Nudelspezialitäten. Der International Featured Standard bescheinigt Lebensmittelsicherheit auf höchstem Niveau. Überzeugen Sie sich selbst!

## D ORGANISATION

Unsere Firmenstruktur ist in Abbildung 6 dargestellt.

Eine flache Hierarchie führt zu einer direkten Einbindung aller Mitarbeiter. So können Maßnahmen für relevante Ziele aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Qualität schnell und konsequent umgesetzt werden.

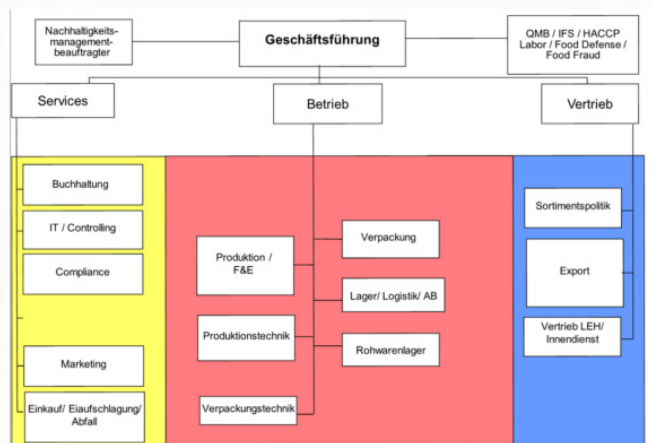


Abbildung 6: Organigramm Franz Tress GmbH & Co. KG Stand 05.07.2023

## E STANDORTINFORMATIONEN

Der Firmensitz von Tress befindet sich inmitten des UNESCO Biosphärengebiets Schwäbische Alb in landschaftlich einzigartiger Umgebung.

Der Standort Dottingerstr. 69 im Münsinger Industriegebiet wurde in vier Bauabschnitten in den Jahren 1975 - 1999

fortentwickelt. Die Grundstücksfläche beträgt 9464 m<sup>2</sup>, wovon 58% bebaut sind. Der überwiegende Teil ist aufgrund der besseren Befahrbarkeit für die Liefer-LKW versiegelt. Zur Straße an der Ostseite befindet sich ein Grünstreifen, auf dem Bäume angepflanzt sind, die durch das Unternehmen betreut werden.

Um die grundsätzliche Gefahr von potentiellen Schadstoffen und Geruchsbelästigung durch die Nachbarschaft zu eruieren, wurde eine Standort-Analyse durchgeführt. Dabei konnte festgestellt werden, dass keine Aktivitäten stattfinden, die in der Nachbarschaft zu Beeinträchtigungen führen könnten.

Sämtliche Daten zum Umweltmanagementsystem, den Umweltaspekten und den Daten der Ökobilanz beziehen sich nur auf den Standort Dottinger Straße 69 in Münsingen. Die bilanzielle Betrachtung beginnt und endet an der Werkseinfahrt.

## **2 UMWELTPOLITIK**

### **A NACHHALTIGKEIT**

Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln stets im Einklang mit den drei Säulen der Nachhaltigkeit, Ökonomie, Ökologie sowie mit der Verantwortung für die Gemeinschaft stehen muss. Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch der Blick auf zukünftige Generationen. Auf die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter, den sparsamen Umgang mit den Ressourcen und die Sauberkeit der Umwelt zu achten, sind daher Unternehmensgrundsätze.

### **B VERANTWORTUNG**

Es ist Aufgabe aller Mitarbeiter\*innen, Gefährdungen für den Menschen und die Umwelt zu vermeiden sowie Gesetze und Vorschriften zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz strikt einzuhalten. Es ist außerdem Führungsaufgabe, Gefährdungen zu erkennen, sie zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

### **C PRODUKTE**

Wir sind ständig bemüht, die negativen Auswirkungen unserer Produktion auf die Umwelt zu reduzieren bei Beibehaltung oder Steigerung unserer Qualitätsanforderungen an das Produkt. Dies betrifft neben der Reduzierung des Energieverbrauches und des Abfalles vor Ort auch die weitergehende Optimierung der Logistik und der Verbesserung der Verpackung.

### **D PROZESSE**

Störfälle zu verhindern ist unsere oberste Priorität, aber wir sind auch auf mögliche Störfälle vorbereitet. Wir gestalten unsere Prozesse unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit so, dass Gesundheit und Sicherheit des Menschen Vorrang haben und Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich bleiben. Auf dieser Basis arbeiten wir mit unseren Lieferanten und Dienstleistern eng zusammen.

### **E KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG (KVP)**

Wir überprüfen regelmäßig unsere Prozesse und unser Verhalten. Wir messen Einwirkungen auf den Menschen und auf die Umwelt. Dadurch erkennen wir Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten und können ein effektives Programm zur Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz gestalten.

## **3 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM**

Umweltbeauftragter der Fa. Tress ist der geschäftsführende Gesellschafter Markus Tress, welcher durch die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit und das Umweltteam unterstützt wird. Das Umweltteam, bestehend aus Mitarbeitern verschiedener Abteilungen, trifft sich regelmäßig um die Entwicklung des Unternehmens in den Bereichen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement zu evaluieren und, bei Bedarf, neue Umweltziele zu definieren.

Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter werden direkt beim jeweiligen Vorgesetzten eingereicht. Zudem wird der

tägliche Rundgang der Geschäftsführung genutzt, um auf direktem Wege Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten anzusprechen.

## 4 UMWELTASPEKTE

Umweltaspekte sind Aspekte der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Franz Tress GmbH & Co. KG, die Auswirkungen auf die Umwelt haben. Umweltaspekte können positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt hervorrufen. Ziel des Umweltmanagements ist es, die negativen Umweltauswirkungen unserer Betriebsprozesse zu minimieren und positive zu stärken. Wir differenzieren die Umweltaspekte aus unserer Tätigkeit in direkte und indirekte Umweltaspekte. Direkte Umweltaspekte betreffen die Tätigkeiten der Organisation, deren Ablauf sie vollständig kontrolliert z.B. Energie- und Wasserverbrauch, Abwasser, Abfall, Emissionen in die Atmosphäre, die biologische Vielfalt oder Materialeffizienz. Indirekte Umweltaspekte führen zu solchen Auswirkungen, die nur mittelbar (indirekt) durch unsere Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen verursacht werden. Sie lassen sich nur begrenzt durch uns beeinflussen. Hierzu zählen z.B. Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern und Lieferanten, Verhalten von Mitarbeitenden, Mobilität und Verkehr.

Mit der Umweltprüfung werden alle Umweltaspekte und deren Auswirkungen sowie geltende Umweltvorschriften erfasst und bewertet (Abbildung des Ist-Zustandes). Die Umweltprüfung bildet die Grundlage für das Umweltprogramm der Franz Tress GmbH & Co. KG.

Folgende Methoden finden für die Umweltprüfung Anwendung:

- **Erfassung von umweltrelevanten Faktoren** (Energie, Wasser/Abwasser, Materialeffizienz, Abfall, Risiken/Sicherheit, Emissionen wie Luft, Geruch, Staub, Lärm sowie Biodiversität) anhand von vorgegebenen Checklisten im Rahmen einer Umweltbegehung.
- **Input-/Output-Analyse:** Erhebung quantifizierbarer Umweltaspekte und Bildung von Kennzahlen (Kernindikatoren).
- **Rechtscheck:** Erstellung eines Rechtskatasters.

Die Bewertung erfolgt anhand folgender Kriterien – aus den Bewertungen ergeben sich die wesentlichen Umweltaspekte:



Abbildung 7: Bewertungskriterien für die Kernindikatoren

Die Anwendbarkeit der Referenzdokumente für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemäß Art. 46 der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 wird kontinuierlich geprüft. Sofern kein Referenzverfahren gemäß Anhang zu Art. 1 direkt abgebildet werden kann, werden die allgemeinen Vorgaben gemäß Beschluss (EU) 2017/1508 vom 28.08.2017 beachtet.

### A BESCHREIBUNG DER DIREKTEN UMWELTASPEKTE DER ORGANISATION MIT KERNDIREKTOREN

Bei den direkten Umweltfaktoren werden bestimmte Schlüsselbereiche betrachtet und durch Kennzahlen (Kernindikatoren) einmal jährlich quantifiziert. Die Kernindikatoren dienen einerseits als Basis für die Festlegung der Umweltziele und andererseits als Maßstab für die Zielerreichung.



## ROHSTOFFEINSATZ

Wo immer möglich greifen wir auf regional erzeugte Rohstoffe zurück und achten auf eine größtmögliche Effizienz bei der Nudelproduktion.

### Hartweizengrieß



Beim Hartweizengrieß trennt sich die Spreu vom Weizen. Wir verwenden ausschließlich Hartweizengrieß aus den besten Anbaugebieten. Für jedes Erntejahr prüfen wir Qualität und verfügbare Menge. Um sicher zu stellen, dass wir stets die benötigte Menge in der erforderlichen Qualität verarbeiten können, greifen wir auf ausgesuchte Erzeuger aus allen wichtigen Anbauländern für Hartweizen zurück. Hartweizen mag sommertrockenes, warmes Klima. Auf sonnen durchfluteten Feldern reift der Hartweizengrieß voll aus und erhält seine naturgelbe Farbe.

Der hohe Eiweißgehalt sorgt dafür, dass die Nudeln beim Kochen nicht zusammenkleben und mit dem typischen „Tress al dente-Biss“ gelingen.

### Dinkel



Unser Dinkel für das Sortiment „Purer Dinkel“ stammt ausschließlich aus dem angrenzenden Biosphärengebiet Schwäbische Alb und wächst zum Großteil auf den familieneigenen Feldern. In direkter räumlicher Nähe zur Produktion in Münsingen gedeiht das sogenannte „Schwabenkorn“ in besonders guter Qualität.

Vom Acker über die Mühle bis zur Nudelproduktion legt der Dinkel nur wenige Kilometer zurück. Dieses einzigartige Dinkel-Vollkornmehl verarbeiten wir nach original schwäbischem Tress-Hausrezept mit einem eigens dafür entwickelten und besonders schonenden Verfahren. So bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe und der typisch nussige Geschmack erhalten und leisten ihren Beitrag zu einer bewussten Ernährung.

#### PARTNER

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



Für unser „Bio Dinkel“-Sortiment verwenden wir ausschließlich Dinkel aus ökologischer Landwirtschaft von europäischen Feldern. Das Dinkelkorn wird fein gemahlen und nach den Prinzipien der EU-Verordnung verarbeitet.

### Eier



Für unsere Nudeln mit frisch aufgeschlagenen Eiern verwenden wir ausschließlich Eier der Güteklasse A von ausgesuchten deutschen Landwirten. Alle Eier stammen aus KAT-zertifizierter Bodenhaltung, sodass die Hennen ihre natürlichen Verhaltensweisen wie Scharren, Staubbaden oder Gefiederpflege ausleben können.



Durch regelmäßige Kontrollen gewährleistet KAT, dass die strengen Anforderungen an Tierhaltung und Hygiene eingehalten werden und sorgt für eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Eier.

## ENTSORGUNG

Um Abfälle so weit wie möglich zu vermeiden, wurde ein Kaskadensystem implementiert. In diesem System werden unsere Teig- und Nudelabfälle nachhaltig verwertet. Als staatlich zugelassener Futtermittelbetrieb gelang es uns im Jahr 2022 von 103t Teig- und Nudelabfällen 19t als Tierfutter zu verkaufen. Den Rest geben wir zur Energiegewinnung an eine Biogasanlage.



Das Abfallaufkommen konnte im Vergleich zum Referenzjahr 2014 um 37% reduziert werden. Im Jahr 2022 ergab sich eine Abnahme von 5,4% Abfallmenge im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufschlüsselung nach Abfallsorten des Entsorgers erfolgte in 2022 erstmals in erweiterten Kategorien, welche übernommen wurden.

	Einheit	Wert 2014	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	%-Änderung zu 2021
<b>Abfall</b>								
<b>Abfallmenge gesamt</b>	t	457,0	393,6	341,4	367,3	305,2	288,7	-5,4
<b>Abfallmenge bezogen auf 2014</b>	%	100%	86%	75%	80%	67%	63%	
Altholz	t	1,1	2,0	2,1	3,5	1,6	1,6	1,3
Gemischte Verpackungen	t						9,74	
Bau- und Abbruchabfälle	t						2,10	
AVZ gemischte Siedlungsabfälle	t	27,7	21,5	17,4	20,3	18,8	5,1	-73,2
Sperrmüll							1,9	
Mischschrott	t	0,0	11,2	1,7	1,5	0,0	9,2	
Bleibatterien und Akkumulatoren	t						0,05	
Alugeschirr	t						0,5	
VA-Anfälle, raff	t						0,69	
VA-Abfälle, blank	t						0,17	
Kupfer-Kabel mit Stecker	t						0,30	
Kupfer raff	t						0,52	
Elektromotoren (bisher Elektroschrott gemischt)	t	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,7	
Messing raff							0,11	
Folien transparent	t	4,8	0,5	0,7	2,1	2,1	2,7	31,9
Kartonagen B19	t	54,2	47,1	49,5	38,3	31,0	25,2	-18,6
Papier und Pappe							1,34	
Leuchtmittel, Handlingskosten	Stück					50		
Teig- und Nudelabfälle	t	137,1	124,8	115,3	120,2	103,1	91,5	-11,2
Eierschalen	t	225,2	133,3	154,6	181,36	148,7	135,2	-9,0
Aufsaugmaterial	t	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Tabelle 1: Unternehmenskennzahlen Entsorgung

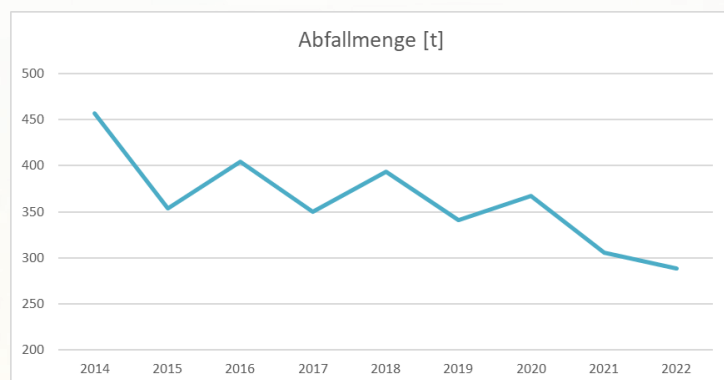


Abbildung 9: Abfallmenge gesamt [t] von 2014-2022

Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an. Unbrauchbare Batterien / Akkus, Leuchtstoffröhren oder Spraydosen werden beim zuständigen Fachhändler entsorgt.

## WASSER

Für unsere feinsten Nudeln verwenden wir ausschließlich Wasser aus dem Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb. Der Wasserverbrauch konnte 2022 um 5,5% im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Im Vergleich zum Bezugsjahr 2014 konnte der Wasserverbrauch um 11% gesenkt werden. Die Zunahme der Produktionsleistung für diesen Zeit-

	Einheit	Wert 2014	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	%-Änderung zu 2021
Produktionsleistung bezogen auf 2014	%	100,0%	127,0%	118,7%	144,9%	123,4%	110,9%	-10,1
<b>Wasser</b>								
Jährlicher Gesamt-wasserbedarf (in 365 Tagen)	m <sup>3</sup>	10.078	10.589	10.590	9.639	9.515	8.995	-5,5
Wasserverbrauch in Bezug auf 2014	%	100%	105%	105%	96%	94%	89%	
Jährlicher Anfall an Schmutzwasser (in 365 Tagen)	m <sup>3</sup>	8.226	8.431	9.893	8.080	8.062	7.509	-6,9
Jährliche Einleitung an Niederschlagswasser (in 365 Tagen)	m <sup>3</sup>	8.320	8.320	8.320	8.320	8.320	8.320	0

Tabelle 2: Unternehmenskennzahlen Wasser

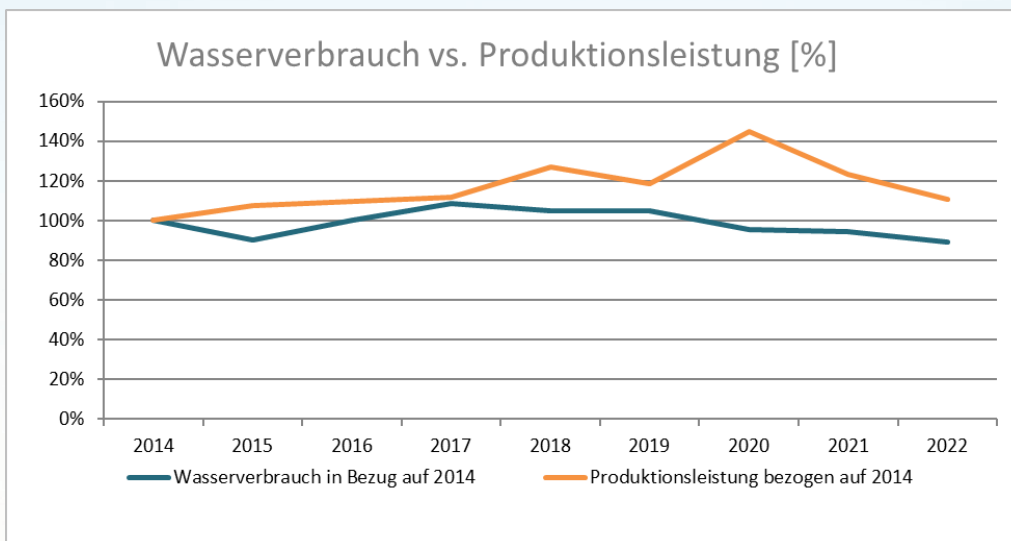


Abbildung 10: Wasserverbrauch in % im Vergleich zur Produktionsleistung in % von 2014 bis 2022 auf Basis von 2014

## ENERGIEEFFIZIENZ

In den vergangenen Jahren haben wir die Energieversorgung grundlegend neu konzipiert und die Energieflüsse im gesamten Unternehmen so gestaltet das bedeutsame Einsparungen realisiert werden konnten. Dank unserer zwei Blockheizkraftwerke werden heute mehr als 86 Prozent der benötigten Energie direkt vor Ort produziert. Durch den Bezug von Strom aus Wasserkraft und dem Eigenstrom aus der KWK-Anlagen konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von ca. 1.000 Tonnen auf durchschnittlich 9 Tonnen reduziert werden. Relativ zur Produktionsleistung sind sowohl der CO<sub>2</sub>-Ausstoß, als auch der Stromverbrauch und Wärmebedarf ab dem Jahr 2020 besonders stark gesunken (siehe Abbildung 12).



	Einheit	Wert 2014	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Prozent-Änderung zu 2021
Produktionsleistung bezogen auf 2014	%	100,0%	127,0%	118,7%	144,9%	123,4%	110,9%	-10,1
<b>1. Elektrische Energie</b>								
<b>Stromverbrauch gesamt</b>	<i>MWh</i>	<b>2152,5</b>	<b>2400,9</b>	<b>2323,0</b>	<b>2526,8</b>	<b>2263</b>	<b>2135</b>	-5,7
<b>Stromverbrauch in Bezug auf 2014</b>	%	<b>100%</b>	<b>112%</b>	<b>108%</b>	<b>117%</b>	<b>105%</b>	<b>99%</b>	
<b>Anteil erneuerbarer Energie</b>	%		<b>39%</b>	<b>25%</b>	<b>26%</b>	<b>22%</b>	<b>35%</b>	56,9
Bezug von Fremdstrom	<i>MWh</i>	2005,30	931,15	571,98	663,50	507,4	375,5	-26,0
Spezifischer Emissionsfaktor Fremdstrom in gCO <sub>2</sub> e/kWh	g	503	23	23	23	23	23	0
Anteil erneuerbarer Strom am Fremdstrom	<i>MWh</i>	0,0	951,2	572,0	663,5	507,4	375,5	-26,0
Stromerzeugung Solaranlage	<i>MWh</i>					317,3	348,0	9,7
Stromerzeugung KWK	<i>MWh</i>	152,6	1.630,2	1.943,9	2.025,0	1.857,3	1839,3	-1,0
Stromeinspeisung KWK	<i>MWh</i>	5,4	160,5	192,9	161,7	282,5	293,4	3,9
Stromeigenverbrauch KWK	<i>MWh</i>	147,2	1.469,7	1.751,0	1.863,3	1.574,8	1545,9	-1,8
<b>2. Wärmebedarf</b>								
<b>Wärmebedarf gesamt</b>	<i>MWh</i>	<b>5.325,5</b>	<b>8.744,9</b>	<b>8.624,5</b>	<b>8.983,9</b>	<b>8.970,5</b>	<b>8.328</b>	-7,2
<b>Wärmeverbrauch in Bezug auf 2014</b>	%	<b>100%</b>	<b>164%</b>	<b>162%</b>	<b>169%</b>	<b>168%</b>	<b>156%</b>	
Heizöl	<i>l</i>	22.969	30.028	0	0	0	0	
Heizöl	<i>kWh</i>	228.024	298.102	0	0	0	0	
Erdgas	<i>m<sup>3</sup></i>	521.599	864.315	882.505	919.274	917.910	722.361	-21,3
Erdgas	<i>MWh</i>	5.097,5	8.446,8	8.624,5	8.983,9	8.970,5	8.328,1	-7,2
<b>3.1 CO<sub>2</sub>-Äquivalent</b>								
<b>CO<sub>2</sub>eq-Ausstoß gesamt (Strom, Wärme, Mobilität)</b>	<i>t</i>	<b>2321,3</b>	<b>2238,4</b>	<b>2131,0</b>	<b>2251,2</b>	<b>2236,7</b>	<b>2084,3</b>	-6,5
<b>CO<sub>2</sub>eq-Ausstoß in Bezug auf 2014</b>	%	<b>100%</b>	<b>96%</b>	<b>92%</b>	<b>97%</b>	<b>96%</b>	<b>90%</b>	
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Wärme	<i>t</i>	1.313	2.114	2.085	2.172	2.169	2.014	-7,2
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Strom	<i>t</i>	1.009	21	13	15	12	9	-26,0
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Mobilität	<i>t</i>	0	106	28	61	49	62	25,8
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Dienstreisen PKW	<i>t</i>	0	94	23	59	49	54,6	11,4
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Dienstreisen Bahn	<i>t</i>	0	0	1	0	0	0	
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Dienstreisen - Flug Inland	<i>t</i>	0	1	1	2	0,3	0,3	10,7
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Dienstreisen - Flug International	<i>t</i>	0	11	3	0	0	0,8	
<b>3.2 Luftemissionen</b>								
SO <sub>2</sub> -Ausstoß Wärme	<i>kg</i>	64	103	102	106	106	99	-7,2
NO <sub>x</sub> -Ausstoß Wärme	<i>kg</i>	886	1.427	1.407	1.466	1.464	1.351	-7,2
PM-Ausstoß Wärme	<i>kg</i>	39	62	61	64	64	59	-7,2

Tabelle 3: Unternehmenskennzahlen Energie und CO<sub>2</sub>/Luftemissionen

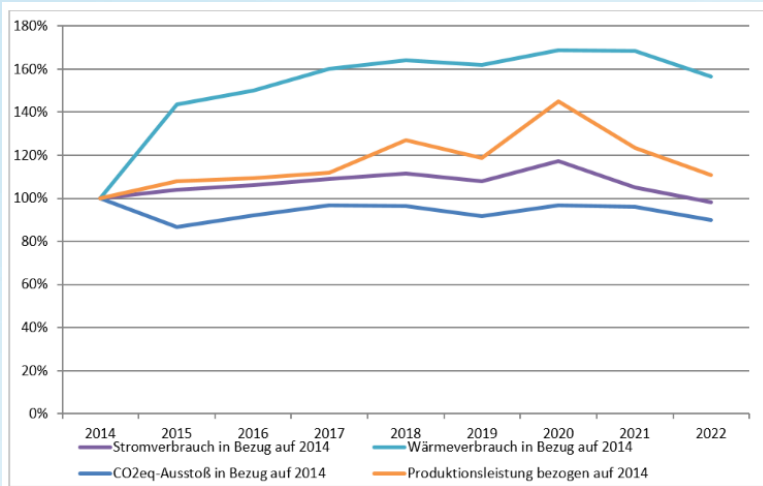


Abbildung 11: Strom- / Wärmeverbrauch sowie CO2eq-Ausstoß in % im Vergleich zur Produktionsleistung in % von 2014 bis 2022

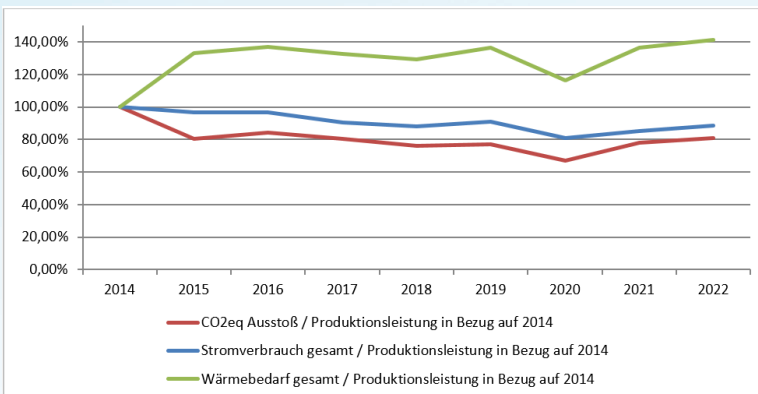


Abbildung 12: CO2eq-Ausstoß, Stromverbrauch und Wärmebedarf in % im Verhältnis zur Produktionsleistung in % von 2014 bis 2022



Für den Trocknungsprozess unserer Produkte benötigen wir sowohl Heißwasser im Temperaturbereich 90°C und 96°C, als auch Dampf. Diese wurden bis 2014 mit Gas erzeugt. Des Weiteren werden die teigverarbeitenden Maschinen sowohl mit Strom, als auch mit Druckluft betrieben.



Im Jahr 2014 haben wir uns entschieden, in den Betrieb zweier hocheffizienter Blockheizkraftwerke zu investieren, da wir damit sowohl unseren Wärmebedarf als auch unseren Strombedarf abdecken können. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme ist die Kraft-Wärme-Kopplung deutlich effizienter. Durch den Einsatz des Brennstoffes Gas wird der Ausstoß von CO2 im Rahmen des neuen Energiekonzepts reduziert.



Seit dem Jahr 2015 decken wir den Restbedarf an Strom mit zertifiziertem Ökostrom. Um diesen weiter zu reduzieren, wurde Anfang des Jahres 2021 bereits eine Photovoltaik-Anlage auf großen Teilen unseres Daches installiert. Diese kann eine Leistung von bis zu 434 kWh erbringen. Dies wird sich weiter positiv auf unseren CO2-Ausstoß auswirken und uns unserem Ziel der CO2 Einsparung näherbringen.



Des Weiteren stellt die neu eingeführte Papierverpackung eine weitere CO2 Einsparung gegenüber einer Verpackung aus Kunststoff dar. Nach einer Studie des IVL Swedish Environmental Research Institute (Report number U 5052) erzeugt die Materialherstellung und –transport in Verbindung mit der Verpackungsherstellung und –transport der Papierverpackung ca. 60 % weniger CO2eq im Vergleich zu Plastikbeuteln.

## MATERIALEFFIZIENZ

Die für unsere Nudelbeutel eingesetzten OPP-Folien sind nicht nur vollständig wiederverwertbar, auch unsere Kartonen bestehen aus Recycling-Material. Zudem wurde Ende 2020 eine Produktlinie mit Nudeln in Papierverpackung eingeführt. Die unbeschichteten Papierbeutel können vom Endkunden problemlos im Altpapier entsorgt werden.

Reste aus Produktion und Lager werden sortenrein erfasst und der Verwertung zugeführt. Grundsätzlich sehen wir einen Trend zu kleineren Verpackungseinheiten sowie zu „dünnen“ Materialien. Dadurch steigt der

	Einheit	Wert 2014	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	%-Änderung zu 2021
Produktionsleistung bezogen auf 2014	%	100,0%	127,0%	118,7%	144,9%	123,4%	110,9%	-10,1
<b>Materialeffizienz</b>								
Karton	kg	788.428	988.926	908.276	1.109.623	935.946	837.632	-10,5
Kartonmenge in Bezug auf 2014	%	100%	125%	115%	141%	119%	106%	-10,5
Kartonabfall	%	2%	1%	1%	0,6%	0,7%	0,8%	11,7
Folienmenge	kg	106.275	132.491	133.242	163.494	136.303	125.477	-7,9
Folienmenge in Bezug auf 2014	%	100%	125%	125%	154%	128%	118%	-7,9
Folienabfall	%	5,16%	2,8%	2,3%	1,8%	2,2%	2,4%	8,6
Etiketten	kg	17.118	9.121	7.930	5.850	1.084	799	-26,3
Etiketten in Bezug auf 2014		100%	53%	46%	34%	6%	5%	-26,3
Banderolen	kg	23.309	19.693	19.439	26.507	14.082	9.696	-31,1
-31,1 Banderolen in Bezug auf 2014		100%	84%	83%	114%	60%	52%	-31,1

Tabelle 4: Unternehmenskennzahlen Materialeffizienz

## BIOLOGISCHE VIelfALT

Seit 2012 zählt Tress zu den offiziellen Partnern des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Biosphärengebiete umfassen großräumige Kulturlandschaften mit charakteristischer und reicher Naturlandschaft, die es zu erhalten und zu entwickeln gilt. Biosphärengebiete sind Modellregionen, die zeigen, wie sich Aktivitäten im Bereich der Wirtschaft, der Siedlungstätigkeit und des Tourismus zusammen mit den Belangen von Natur und Umwelt gemeinsam innovativ fortentwickeln können. 2009 erhielt das Biosphärengebiet Schwäbische Alb die internationale Anerkennung durch die UNESCO. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegt rund 50 km südöstlich von Stuttgart. Beteiligt sind 29 Städte und Gemeinden aus zwei Regierungsbezirken und drei Landkreisen. Die Biosphärengebietskulisse hat eine rund 40 km lange Nord-Süd-Ausdehnung und erstreckt sich damit vom Albvorland über den steil aufsteigenden Albtrauf, die Albhochfläche bis an die Donau im Süden.

Laut dem Evaluationsbericht 2019 konnten die Projekte und Pflegemaßnahmen im Biosphärengebiet nachweisbare Erfolge erzielen:

Die Einrichtung der Kernzonen und die Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes von ForstBW im Jahr 2010 und vom Bundesforst im Jahr 2011 führte zum Anstieg der Population des Alpenbocks (*Rosalia alpina*). Ein Monitoring ergab, dass auf 4 von 6 Untersuchungsflächen eine deutliche Zunahme von Schlupflöchern zu verzeichnen war, wohingegen auf den anderen beiden Flächen nur eine geringe oder keine Zunahme beobachtet wurde. Maßnahmen für den Erhalt des Schwarzen Apollofalters (*Parnassius mnemosyne*) führten zu einem Anstieg von 2 (Jahr 2015) auf 52 Falter (Jahr 2018) auf einer Maßnahmenfläche, 2 weitere Flächen werden derzeit aufgewertet. Im Rahmen des Projekts „Inwertsetzung von Klima- und Naturschutzmaßnahmen in den Nationalen Naturlandschaften“ werden momentan

in Streuobstwiesen auf 12 Projektflächen (Gesamtfläche 1,2 ha) mehrjährige Naturschutzmaßnahmen modellhaft durchgeführt.

Bei einer Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger im März 2023 gab es ein positives Zwischenfazit für die Erweiterung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb: 21 Kommunen möchten weitere Flächen in das Biosphärengebiet einbringen. Mit den weiteren Flächen der 21 Kommunen könnte das Biosphärengebiet auf knapp 132.000 Hektar anwachsen. In den kommenden Monaten steht die Suche nach neuen Kern- und Pflegezonen im Vordergrund. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die mit Akteurinnen und Akteuren aus den Kommunen, Fachverwaltungen und der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets angegangen wird, um gemeinsame Lösungen zu finden. Im Herbst 2024 soll die Gebietserweiterung final beschlossen werden.

Das Biosphärengebiet wächst, Tress wächst mit

Als Partner des Biosphärengebietes verstehen wir uns als Botschafter der Initiative und möchten den Nachhaltigkeitsgedanken mit Leben füllen sowie die biologische Diversität unserer Heimat fördern. Herzstück der Bemühungen ist das Nudelsortiment „Purer Dinkel“, das wir deutschlandweit als Produkt aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb vermarkten. Auf diese Weise fungieren wir als Multiplikator der Biosphärengebiets-Idee und tragen zu dessen Bekanntheit und Akzeptanz bei. Indem wir für das „Purer Dinkel-Sortiment“ ausschließlich Rohstoffe aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb beziehen, schonen wir sowohl das Produkt als auch die Umwelt und fördern nicht zuletzt die Wertschöpfung innerhalb des Biosphärengebiets. Durch das Angebot von Werksführungen, Events und einem eigenen Werksverkauf bieten wir zudem einen touristischen Anreiz und zeigen uns als verarbeitender Betrieb innerhalb des Biosphärengebiets nahbar und von hoher Servicequalität. Unser Handeln richten wir an den ethischen Grundsätzen der Gesellschaft aus und unser Ziel ist eine nachhaltige und umweltgerechte Produktion.

	Einheit	Wert 2014	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	%-Änderung zu 2021
<b>Flächenverbrauch</b>								
Bebaute Fläche	m <sup>2</sup>	5477	5477	5477	5477	5477	5477	0,0
Anteil bebaute Fläche	%	58	58	58	58	58	58	0,0
Versiegelte Fläche darstellen		8320	8320	8320	8320	8320	8320	0,0
Naturnahe Flächen am Standort	m <sup>2</sup>	120	120	120	120	120	120	0,0
Naturnahe Flächen abseits vom Standort	m <sup>2</sup>	0	0	0	0	0	0	0,0

Tabelle 5: Unternehmenskennzahlen bebauter Flächen

## VERANTWORTUNG FÜR UNSERE MITARBEITER\*INNEN

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Daher haben wir ein effektives und umfassendes Gesundheits- und Arbeitsschutzsystem eingerichtet, welches wir kontinuierlich auf seine Effektivität prüfen. So wurden vor der Corona-Pandemie spezielle Gesundheitstage für alle Mitarbeiter organisiert und der Erwerb eines Elektrofahrrads („Jobrad“) wird aktiv unterstützt. Denn wir wissen: begeisterte Mitarbeiter sind unser Kapital.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Kernindikatoren bezogen auf die Mitarbeiter\*innenzahl.



	Einheit	Wert 2014	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	%-Ände- rung zu 2021
<b>Mitarbeitende</b>								
Mitarbeitende (Angaben in Voll- zeitstellen)	Anz.	61,6	70,0	80,0	85,0	84,3	85	0,8
<b>Kernindikatoren bezogen auf die Mitarbeiter</b>								
Produktionsleistung pro Mitarbeiter	t	157	146	120	138	118	105	-10,8
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m <sup>3</sup>	164	151	132	113	113	106	-6,2
Stromverbrauch (ges.) pro Mit- arbeiter*in	MWh	34,94	34,30	29,04	29,73	26,43	24,9	-7,2
CO <sub>2</sub> -Ausstoß (ges.) pro Mitarbeiter*in	t	37,7	32,0	26,6	26,5	26,5	24,5	-7,3
Abfallmenge pro Mitarbeiter*in	t	7,4	5,6	4,3	4,3	3,6	3,4	-6,2
Versiegelte Fläche pro Mitarbeiter*in	m <sup>2</sup>	135	118,9	104,0	97,9	98,7	97,9	-0,8

Tabelle 6: Unternehmenskennzahl Mitarbeiter

\*) Neuberechnung Jahr 2014-2027 durch Umstellung der Berechnungsgrundlage von Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalente

## B BESCHREIBUNG DER INDIREKTEN UMWELTASPEKTE

### LIEFERANTEN

Regionalität und kurze Lieferwege sind für uns besonders wichtig. Diese Aspekte werden in regelmäßigen Lieferantenbewertungen mit einbezogen und kontinuierlich evaluiert.

Zudem schafft eine langfristige Zusammenarbeit Vertrauen und Transparenz. Durch Vor-Ort-Audits wird dies gestärkt und sogleich überprüft.

### TRANSPORT

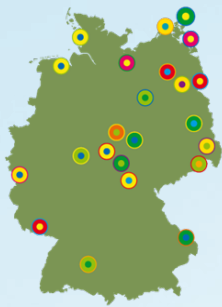
Zur Vermeidung von Leerfahrten und zur Optimierung der Auslastung der LKW setzen wir derzeit auf leistungsfähige, externe Spediteure. Mit optimal ausgelasteten Fahrten wird der Spritverbrauch und somit der Emissionsausstoß reduziert und die Umwelt geschont.

### PRODUKTLEBENSZYKLUSBEZOGENE ASPEKTE

Die Wiederverwertbarkeit und Recyclingfähigkeit unserer Verpackungen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Nachhaltigkeitskonzeptes. Dessen Optimierung und der Einsatz von alternativen Packstoffen steht im Mittelpunkt bei der Entwicklung und Design neuer Produktgruppen.

Daher setzen wir bei unserer neuen Papierverpackung auf nachhaltig bewirtschaftete Forstwirtschaft. Das Verpackungsmaterial kommt aus FSC-zertifizierten Wäldern. Die verwendeten Druckfarben sind wasserbasiert und belasten die Umwelt nicht. Auch Upcycling liegt uns am Herzen. Da man dies am besten schon von klein auf lernt, sind viele Tipps und Tricks dazu in unserem neuen Kinderkochbuch „Am liebsten Nudeln mit Spätzle!“ zu finden.

## KOMMUNIKATION, ÖFFENTLICHKEITS- UND PROJEKTARBEIT



Der Firmensitz von Tress befindet sich inmitten des UNESCO Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Als Biosphärengebiets-Partner legen wir besonderen Wert auf die dauerhafte Einsparung von Energie und Wasser sowie auf die Verringerung von Abfall und Emissionen. Auch meiden wir umweltbelastende Substanzen, die beispielsweise in vielen Putz- und Waschmitteln enthalten sind. Zudem legen wir Wert auf regionale Wirtschaftskreisläufe und den Erhalt langjähriger Beziehungen zwischen Lieferanten und Kunden. Gebrauchsgegenstände und Dienstleistungen von regional ansässigen Betrieben werden bevorzugt. Das spart Transportwege, senkt die Emissionen und stärkt die Wirtschaft der ländlichen Region.

Als Familienunternehmen sind wir in der Region fest verwurzelt. Hier unterstützen wir jedes Jahr eine Vielzahl an lokalen Vereinen und wohltätigen Einrichtungen.

Sollten wir Restposten oder B-Ware im Lager haben, so geben wir diese gegen einen Minimalbetrag an lokale, nationale oder internationale Hilfseinrichtungen ab. So gelangen unsere Teigwaren sowohl an örtliche Tafelläden als auch an europäische Krisenherde. Dadurch erhalten einige hilfsbedürftige Menschen eine Hauptmahlzeit am Tag.

Seit der Saison 2013/2014 fördern wir zudem als offizieller Sponsor das Tübinger Bundesliga-Basketballteam „Walter Tigers“ – denn für uns sind Sport und eine bewusste Ernährung untrennbar miteinander verbunden.

Wir sind Mitglied im Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS und in der Fördergemeinschaft Baden-Württemberg. Ebenfalls sind wir Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, Partner der "hochgebirge" und Fördermitglied der "Genuss im Süden" Food-Initiative. Tress steht für Offenheit und Transparenz. In der Tress Manufaktur im Albgut – Altes Lager in Münsingen werden Führungen angeboten, bei denen die Teilnehmer\*innen die Nudelherstellung durch eine Glaswand verfolgen können. Außerdem werden interessante Informationen über die Nudelherstellung anhand von historischen Nudelmaschinen vermittelt. Besucher\*innen und Anwohner\*innen haben die Möglichkeit, die Tress Nudeln direkt im Werksverkauf oder im Tress Lädle (Albgut in Münsingen) zu beziehen.

## C EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Relevante Umweltvorschriften und aus ihnen resultierende Pflichten zu den einzelnen Umweltaspekten sind in einem umfassenden Rechtsverzeichnis aufgelistet. Mittels eines Rechtschecks wird überprüft, ob geltendes Umweltrecht eingehalten wird. Durch regelmäßige Aktualisierungen werden Änderungen, der für die Franz Tress GmbH & Co. KG geltenden Rechtsvorschriften, ermittelt und durch geeignete Maßnahmen umgesetzt.

Aus gesetzlichen Anforderungen wiederkehrende Pflichten wurden im Rahmen des Rechtschecks dokumentiert. Im Rahmen der jährlichen durchzuführenden, internen Audits wird die Einhaltung der gesetzlichen Pflichten überprüft.

Brandschutzpläne und Notfallpläne wurden den Anforderungen entsprechend angepasst. Brandschutzübungen werden regelmäßig durchgeführt. Für Notfälle sind Brandschutz- und Ersthelfer ausgebildet.

Abfallrechtliche Anforderungen werden in Verantwortung der Hausverwaltung umgesetzt. Alle Anlagen (Aufzüge, Klimaanlage usw.) werden ordnungsgemäß gewartet. Gefahrenstoffe werden in einem Gefahrstoffkataster aufgelistet.



## 5 UMWELTZIELE 2023 - 2025

(Stand: 16.05.2023; Bezugsjahr 2022)

Die höchste Priorität der kommenden Jahre liegt in der Reduzierung des Wärmeverbrauchs und den daraus resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Nr.	Priorität	Handlungsfeld	Gesamtziel	Einzelziel	Maßnahme	Verantwortlich	Laufzeit	Status Einzelziel	Status Gesamtziel
1	B	Stromverbrauch Produktion	Reduktion des Stromverbrauchs um 30% und der energiebedingten CO <sub>2</sub> -Emissionen um 30% in Bezug auf die Produktionsleistung auf Basis von 2014	Allgemein	Schulung Mitarbeiter zum Energiemanagement und zur Reduzierung der Energieverbräuche	GL	Fortlaufend	Offen	Auf Basis von 2014 konnte bis Ende 2022 über 11% des Stromverbrauchs und aufgrund der BHKW über 99% der CO <sub>2</sub> Emissionen (in Bezug auf die Produktionsleistung) reduziert werden.
				Beleuchtung	Außenbeleuchtung in LED umsetzen	Technik	Sommer 2023	Offen	
				Druckluft	Druckluftverlustminimierungsprogramm weiter vorantreiben	Technik	Bei Bedarf	Offen	
2	A	Wärmeverbrauch	Reduktion des Wärmeverbrauchs um 5% und der energiebedingten CO <sub>2</sub> -Emissionen um 5% in Bezug auf die Produktionsleistung auf Basis von 2014	Druckluft	Wärmerückgewinnung bei Druckluftkompressoren installieren	Technik	2024	Offen	Auf Basis von 2014 wurde bis Ende 2022 ca. 8% mehr Wärme und ca. 6 % CO <sub>2</sub> Emissionen (in Bezug auf die Produktionsleistung) erzeugt.
				Produktion	Warmwasserverteilung in Rücklauf BHKW integrieren	GL, Technik			
					Produktion 1			Offen	
			Produktion 2			Winter 2023			
4	B	Produktverpackung		Beschaffung	Möglichkeiten zu alternativen Verpackungsmaterialien prüfen.	Einkauf	Fortlaufend	Offen	
5	C	Mobilität		E-Tankstelle	Wir benötigen eine E-Tankstelle	GL	2024	Offen	
				E-Bikes	Die Firma wird den Einsatz von e-Bikes fördern, damit weniger Mitarbeiter mit dem Auto kommen	GL	Fortlaufend	Offen	
				Firmenwagen	Firmenwagen auf Elektrofahrzeuge umstellen	GL	Fortlaufend	Offen	
6	C	Energieeinsatz Lagerung			Kriterien zur Beschaffung von energieeffizienten IT-Geräten erstellen	EDV	2023	Offen	

Tabelle 7: Umweltziele 2023-2025

# URKUNDE



**Franz Tress GmbH & Co. KG**  
**Dottinger Str. 69**  
**72525 Münsingen**

Register-Nr.: D-168-00102

Ersteintragung am 11. Juli 2017

Diese Urkunde ist gültig bis 31. Juli 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitte 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Zeichen zu verwenden.



Reutlingen, den 18. Oktober 2023

Christian O. Erbe  
Präsident

Dr. Wolfgang Epp  
Hauptgeschäftsführer

**Der unterzeichnende Umweltgutachter:**

Dr.rer.nat. Günther Rau

Dorfstraße 11

D-86480 Aletshausen

Umweltgutachter-Zulassung Nr. DE-V-0274

**Datum der Validierung:**

30.06.2023



## **IMPRESSUM**

### **Franz Tress GmbH & Co. KG**

Dottinger Strasse 69  
72525 Münsingen  
Deutschland

### **Markus Tress Geschäftsführer**

### **Lisa Ziegler Qualitätsmanagement**

info@tress.de

**www.tress.de**

Das Umweltmanagementsystem wurde im Rahmen eines EMAS-Konvois in Baden-Württemberg eingeführt, der von kate Umwelt & Entwicklung koordiniert wurde.



kate Umwelt & Entwicklung  
Blumenstr. 19  
70182 Stuttgart  
Deutschland

Tel.: +49 0711 248397-0  
Fax: +49 0711+-248397-22  
info@kate-stuttgart.org